

Korwisi unterstützt Ziele der BI Grüngürtel e.V.

Ober-Eschbach. Auf Initiative von Michael Korwisi, unabhängiger Kandidat für das Amt des Oberbürgermeisters, fand in Ober-Eschbachs „Gut Stubb“ ein Treffen mit Vertretern der Bürgerinitiative Grüngürtel e.V. statt.

Michael Korwisi und Norbert Tommek, Vorsitzender der BI Grüngürtel e.V., stellten gemeinsam mit den übrigen Teilnehmern ein hohes Maß an Übereinstimmung in den Zielen einer fortschrittlichen Stadtentwicklung fest. Nach konstruktiver Diskussion war man sich einig, dass vor allem durch die Schaffung innenstadtnahen und bezahlbaren Wohnraums eine zukunftsweisende Stadt- und Wohnungsbaupolitik möglich sei.

„Absoluten Vorrang dabei hat“, so Korwisi, „für weitere Ansiedlungen innerstädtische Freiflächen, d. h. bereits versiegelte oder seit Jahren brachliegende Grundstücke in Anspruch zu nehmen. Dadurch vermeidet man weitere Arrondierungen in Form von Ausdehnung der Besiedlung auf Grünflächen und Ackerland.“

Im Rahmen dieser Ziele bestand Einigkeit darin, dass eine Bebauung der Felder und Streuobstwiesen zwischen dem Römischen Hof und dem Hewlett-Packard-Gelände auf keinen Fall in Betracht kommen darf. „Es gibt zur Verhinderung klimaschädlicher Folgen keine anderen Möglichkeiten, als das dort gelegene, für Ober-Eschbach und Gonzenheim so wichtige Kaltluftentstehungsgebiet uneingeschränkt zu erhalten“, so Norbert Tommek. „Nur so wird die Frischluftzufuhr für diese Ortsteile auch in Zukunft gewährleistet.“ Das belegt auch ein aktuelles, Herrn Korwisi vorgestelltes Gutachten, das Prof. Lutz Katzschner, Leiter des Institutes für Umweltmeteorologie der Universität Kassel, im Auftrag der BI und des BUND erstellt hat.

Michael Korwisi sagte den Ober-Eschbacher fest zu, dass er sich als Oberbürgermeister dafür einsetzen und seinen Einfluss geltend machen wird, dass der Grüngürtel von Ober-Eschbach und Gonzenheim vom Regionalen Planungsverband als "Vorbehaltsgebiet für besondere Klimafunktionen" im neuen Regionalen Flächennutzungsplan ausgewiesen und damit auf Dauer von jeglicher Bebauung freigehalten wird.